Die Preßklagen des Karl May. In der Wiener „Freistatt“ (Nr. 14; 9. April 1910, vgl. auch „Augsburger Postzeitung“, Nr. 82, 13. April 1910) verspricht Karl May gegen zwei in der „Freien Stimme“ erschienene Aufsätze des P. Ansgar Pöllmann O. S. B. „Strafantrag“. Diese beiden Aufsätze kamen heraus am 29. Jänner und am 6. Februar d. J. Aber schon gleich nach Erscheinen der Pöllmannschen Erklärungen hatte May verkündet, er habe Strafantrag gestellt. Nun ist aber am 29. April respektive am 6. Mai die gesetzliche Verjährungsfrist abgelaufen, ohne daß Old Shatterhand sich gegen P. Pöllmann zum Gerichte bemüht hätte. Den Kommentar dazu kann sich jeder selbst machen.

Aus: Grazer Volksblatt. 43. Jahrgang, Nr. 211, 12.05.1910, S. 5.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2018